

Restorative Justice in Deutschland

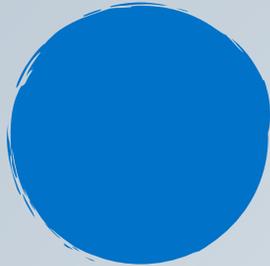
Aktuelle Entwicklungen im Täter-Opfer-Ausgleich

Vorgehen



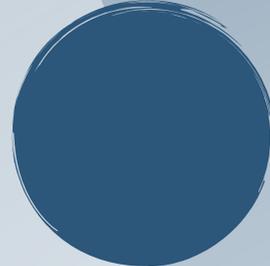
**Worüber
sprechen wir?**

Begriffsdefinitionen



**Wo kann die
Reise hingehen?**

Vision



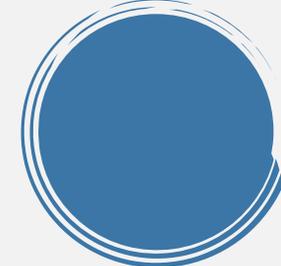
**Wo sollte die
Reise hingehen?**

Europäische Richtlinie
und Empfehlung



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme



**Wie kommen
wir ans Ziel?**

Perspektive/Diskussion

Worüber sprechen wir?

Begriffsdefinitionen

Restorative Justice in Deutschland

Leonberg, 23. September | Christoph Willms, TOA-Servicebüro im DBH e. V.



Wo kann die Reise hingehen?

Vision

Restorative Justice in Deutschland

Leonberg, 23. September | Christoph Willms, TOA-Servicebüro im DBH e. V.



Wo kann die Reise hingehen? Vision

International erfolgreiche Projekte zu:

- Z. B. RJ mit [Kindern](#), [Senior*innen](#),
- Z. B. RJ in Zusammenhang mit:
 - [sexualisierter Gewalt](#) * und anderen [„schweren Straftaten](#)‘*
 - [interkulturellen Konflikten](#) *
 - [Rassismus](#)
 - [Straßenverkehrsdelikten](#) *
 - [Umweltkriminalität](#)
- RJ in [Gefängnissen](#) *, im Maßregelvollzug, in [Universitäten](#), am Arbeitsplatz ...
- [Restorative Schools](#) *, [Restorative Prisons](#), [Restorative Cities](#)

Alle Links abgerufen am 20.09.19.

* = siehe Beiträge in TOA-Magazinen

Wo kann die Reise hingehen?

Vision

Allgemein:

- Gesellschaftliche Etablierung von RJ:
 - Kultivierung eines heilsameren Umgangs mit individuellen und sozialen Konflikten
 - Einfacher Zugang zu qualitativ hochwertigen RJ-Angeboten für alle
 - Unabhängig von Delikt- und Konfliktart
 - Institutionenprägend
 - Institutionenübergreifend
 - Positiver Einfluss auf sozialen Frieden, innere Sicherheit und soziale Gerechtigkeit (Transformative Justice)
 - ...



Wo sollte die Reise hingehen?

Europäische Richtlinie und Empfehlung

Wo sollte die Reise hingehen?

Europäische Richtlinie und
Empfehlung

Europäische Opferrichtlinie 2012, Artikel 12 (1)

Zugang zu **sicheren** und **fachgerechten** WMD:

- **Freiwillige** Teilnahme
- Umfassende und unparteiische **Information** vorab
- Tatverantwortliche*r gibt den zugrundeliegenden Sachverhalt im Wesentlichen zu
- Freiwilligkeit einer Vereinbarung
- **Vertraulichkeit** der Gespräche

Link zur Opferrichtlinie:

[RICHTLINIE 2012/29/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Oktober 2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI](#); abgerufen am 20.09.19.



Wo sollte die Reise hingehen?

Europäische Richtlinie und Empfehlung

- Art. 25 „**Schulung** der betroffenen Berufsgruppen“
- Art. 4 „**Recht auf Information** bei der ersten Kontaktaufnahme mit einer zust. Behörde“
- Art. 21 „Recht auf **Schutz der Privatsphäre**“
- Art. 7 „Recht auf **Dolmetschleistung** und Übersetzung“
- Art. 18, 22: evtl. besonderer **Schutzanspruch**

(Vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 23ff.)



Wo sollte die Reise hingehen? Europäische Richtlinie und Empfehlung

Empfehlung des Europarates 2018

Ziele:

- Förderung von **Standards** für die Anwendung von RJ
- **Schutz der Rechte** der Beteiligten
- Maximierung der **Wirksamkeit** von RJ und der Berücksichtigung der **Bedürfnisse** der Beteiligten
- Entwicklung weiterer **innovativer Ansätze** auf der Grundlage von Prinzipien der RJ im Justizkontext – auch außerhalb des Strafverfahrens

Link zur Empfehlung:

[CM/Rec\(2018\) 8 concerning restorative justice in criminal matters](#); abgerufen am 20.09.19.



Wo sollte die Reise hingehen?

Europäische Richtlinie und
Empfehlung

Empfehlung des Europarates 2018

- I. Anwendungsbereich der Empfehlung
- II. Definitionen und allgemeine Prinzipien für die Praxis
- III. Grundprinzipien der RJ
- IV. Rechtsgrundlage innerhalb des Strafprozesses
- V. Erfordernisse für die **Einbindung der RJ in die Strafjustiz**
- VI. Tätigkeit der **RJ-Fachstellen**
- VII. **Weiterentwicklung** von RJ

Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Restorative Justice in Deutschland

Leonberg, 23. September | Christoph Willms, TOA-Servicebüro im DBH e. V.



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Allgemein:

- **Rechtsgrundlage** (JGG, StGB, StPO)
- Anwendung **in jeder Phase** des Strafverfahrens möglich
- **Ausbildungsprogramm** seit über 25 Jahren
- Jahrzehntelange **Praxiserfahrung**
- Bundesweit **über 300** TOA-Fachstellen
- Bundesweit jährlich ca. **20.000-30.000 Vermittlungen**
- **Standards** für Mediation in Strafsachen
- Bundesweite **TOA-Statistik**
- Überregionale **Zentralstelle zur TOA-Förderung**



(Vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 23ff.)

Wo stehen wir? Bestandsaufnahme

Was wir aus der TOA-Statistik wissen:

Grundlage:

- Auswertung des Jahrgangs 2016
- 72 Fachstellen
 - 59 freie Träger
 - 4 Soziale Dienste der Justiz/Gerichtshilfen
 - 9 Jugendämter/JGH
- 7.672 Falldaten
 - 9.376 Geschädigtendaten
 - 8.946 Beschuldigtendaten
 - 31,7% Jugendliche und Heranwachsende
 - 68,3% Erwachsene

(vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 8f.)



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Was wir aus der TOA-Statistik wissen:

- TOA-Versuche im **Vorverfahren** (87,3%)
- Anregung von **Amts-/Staatsanwaltschaft** (76,4%)
- **Körperverletzung** häufigste Verletzung der Betroffenen (41,5%) – meist leichte körperliche Schädigungen (72,2%)

(vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 29f., 38f..)



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Was wir aus der TOA-Statistik wissen:

- Mehr als die Hälfte nach Kontaktaufnahme zeigen **Bereitschaft** zum TOA (Geschädigte: 54,4%, Beschuldigte: 71,8%)
- Ca. Zweidrittel an Ausgleichsgespräch interessiert (Geschädigte: 72,1%, Beschuldigte: 81,1%)
- Ausgleichsverfahren werden meist **einvernehmlich abgeschlossen** (85,6%)
- **Leistungsvereinbarungen** werden i. d. R. erfüllt (88,3%)

(vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 50ff., 63ff.)



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

TOA-Statistik zur Umsetzung der EU-Opferrichtlinie in der Praxis

- **Aufklärungsinhalte** gegenüber den Geschädigten entsprechen im Wesentlichen der Richtlinie:
 - Freiwilligkeit, Abbruchmöglichkeit, Einverständnis mit Gesprächsinhalten (100%), Vertraulichkeit, Folgen für das Strafverfahren (98,6%)
- **TOA-Durchführung** z. T. ohne Einräumung des Sachverhalts durch Beschuldigte (13,9%)
- TOA-Vermittler*innen verfügen meist zumindest über einschlägige **Qualifikation** (90,3%)

(vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 21ff.)



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

TOA-Statistik: Zur Umsetzung der EU-Opferrichtlinie in der Praxis

- Größere Unterschiede in der Gewährleistung von **Übersetzungsleistungen**
 - **Risikoeinschätzung** hinsichtlich sekundärer Viktimisierung, Einschüchterung und Vergeltung unterschiedlich (immer: 40,3%)
 - Einhaltung fachlicher **Standards** – TOA-Standards – (100%)
- (vgl. Hartmann/Schmidt/Kerner 2018: 26ff.)



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Zur Umsetzung der COE-Empfehlung

Beurteilungen von TOA-Servicebüro und EFRJ:

- Kein flächendeckendes Angebot (R18)
- Umsetzung nicht in allen Phasen des Strafverfahrens (R6)
- Viele Betroffene sind nicht vollumfänglich informiert (R19)
- Staatsanwaltschaft als ‚Torhüterin‘ (R19, 22)
- Vereinzelt Ergebnisvorgaben durch StA (R53)
- In Vermittlungsprozess werden selten indirekt Betroffene Personen einbezogen (R4, 5)

Vielen Tatbetroffenen und Tatverantwortlichen wird immer noch die Chance auf RJ verwehrt



Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme

Zur Umsetzung der COE-Empfehlung

Beurteilungen TOA-Servicebüro und EFRJ:

- Viele TOA-Fachstellen arbeiten unter ungünstigen finanziellen Bedingungen (R48, 54)
- Viele, aber nicht alle Vermittler*innen können eine adäquate Ausbildung vorweisen (R42)
- Kaum Diversität der Vermittler*innen (R40)
- Nicht alle TOA-Fachstellen arbeiten nach den TOA-Standards (R38)
- Es gibt keinen Beschwerdeservice (R23)
- Noch zaghafte Umsetzung von RJ-Prinzipien in Maßnahmen (R59) und Konfliktvermittlung außerhalb des Strafverfahrens (R60).



Wie kommen wir ans Ziel?

Perspektive/Diskussion

Wie kommen wir ans Ziel?

Perspektive/Diskussion

Was könnte bei der weiteren Etablierung von RJ helfen?

- Aus- und Fortbildung
- ‚Bottom-up‘
- (raffinierte) Finanzierungen
- **Information**
- Multiplikation
- Öffentlichkeit
- Qualitätssicherung
- Solidarität
- ‚Storytelling‘
- ‚Top-down‘
- Vernetzung (international, national, regional, disziplinübergreifend)
- ...



Wie kommen wir ans Ziel?

Perspektive/Diskussion

Aktuelle Aktivitäten des TOA-Servicebüros:

- **Aus- und Fortbildung** (z. B. Mediation, Familien-Gruppen-Konferenzen, Kreisverfahren)
- **Information** (z. B. #vision2025)
- **Qualitätssicherung** (z. B. Standards)
- **Statistik**





Bild: TOA-Servicebüro im DBH e. V.

Restorative Justice in Deutschland

Zusammenfassung

Leonberg, 23. September | Christoph Willms, TOA-Servicebüro im DBH e. V.



VIELEN DANK

Christoph Willms 

0221 – 94 86 51 27 

cw@toa-servicebuero.de 

www.toa-servicebuero.de 

Literatur:

Hartmann, A./Schmidt, M. /Kerner, H.-J. (2018): Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland. Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleich-Statistik für die Jahrgänge 2015 und 2016. Forum Verlag: Bad Godesberg (online abgerufen am 20.09.19)

Restorative Justice in Deutschland

Leonberg, 23. September | Christoph Willms, TOA-Servicebüro im DBH e. V.

